

Inde den doot den alle mynschen
vuchten ynde hassen den vermaen
de hey zo gods louoynde ghinck yr
voelichen zo ghemuete ynde noed
sy zo synre herberghe ynde sprach.
Myn suster der doot sijs wylkomē.
Inde zo dem lesten gaff hey synen
gheyst vp. **E**in minister vā den
broederen der **Augustinus** hies dae
hey laech in synre lester vze ynd lan
ghe tzt syn spracch verloren hadde
soe begonde he haestelich zo roiffen
ynd sprach. **V**ader heyt mynre keit
mynre want ich kome zo hant myt
dyr. **I**nde dae yn dye broeder vra
gheden warvum dat hey alsus rieff.
Soe antwoorde hey ynd sprach. **E**n
siet yr nyet vnser vader sent **Franciscus**
der zo kemell veert. **I**nd zo
hant starff hey ynde volghede dem
hyllighe vader sent **Franciscus**.

Die legend van sente Delagia.:



Delagia was
dye vernoempste vrou/
we in der stat van Anti
ochien ynd sy hadde ve
el rijkdom ynde was also schoene
van lijchaem van gewade houet/
dich ynde hemoedich vnschemell
ynde onreyn van herten ynde van
lijchaem. **O**p eyn tzt dae sy durch
die stat ginck mit groyssem gesinne
ynd mit groysser houerdien soe dat
an yr nyet enwas dan golt ynd sil
uer ynde edel gesteyne. **I**nde wair
dat sy hen ghinck soe vervuultede
sy dye lucht mit menigherhande ro
eche van cruyde ynde vur yr ynde
achter yr ghinck eyn groysse meni
che van ionstrouwen ynde knech
ten dye ouch koeslich gecleyt ware.
Inde dae **P**omus der byschoff vā
Eliopoleos dat mit **D**amiatha he
yft sach dese vrouwe. **S**oe wart he
bedroeft ynd begonde seer bitterlich
zo weene vum dat dese vrouwe vlij
licher ynd ernsticher was der werlt
zo bebaghe dan he was god zo be
baghen. **I**nd hey viel vp dye eer
den ynde sloech syn aengesichte
mit der eerden ynde hey machte
dye eerden rass myt synen tranē
ynde hey sprach alsus. **O** du alre
hoechste god vergheiff myr sun
der. **W**ant dye zierheyt eyns ge
meynen wijs van eynem daghe
gaet bouen all die vlijssicheyt yn
neersticheyt all myns leuens. **O**
alre liefste here dye zierheyt ynde
schoenheyt eyns gemeynen wijs
enkais mych nyet bescheemen vur
dynem godlichen aengesicht dijn
re groysser ind verveerlicher moe
ghenheyt ind gerechticheyt. **S**yt

wijff hait sich verziert mit dem he/
chsten vlyss vñ certsche ghenoychte
yñd here ich hain vppesagt dyr on/
sterfflichen heren zo behaghen .yñd
ouermits myn versuymenisse .en ha
in ich yr myer volbraecht. **I**nde hey
sprach zo de ghenen dye by ym ston
den. **V**urwair saghe ich vch .dat got
dyt gemeyn wijff yntghegghen vns
brenghen sall in dem iunyste dage
want dese is sorchfeldich wie sy sich
verziert .vp dat sy behaghe den ghe
nen dye sy lieff hauen .yñd wyr syn
versuymlich yñd traich in dem dat
wyr god behaghen vnserem brude
gam. **S**ae he dit gesecht hadde .soe
wart he alzohant daer nae slaffen
Ind yn dochte dat ein swarze stinc
kende duyue by ym vloeghe daer he
misse dede .yñd dae he beualen hadde
dat dye ghene dye den kersten geloe
uen geleert hadde yñd noch niet ge
doeft weeren .solden vyl der tyrche
gaen .soe verswan dye duyue .yñd sy
qwaem weder nae der misse. **I**nde
dae he sy in eyn vas mit wasser ge
stoissen hadde .so qwaem sy clair in
blenckende daer vyl .yñd sy vloghe
soe hoch dat me sy nyet gesten enno
chte. **I**nde als hey weder ontwaecht
was .vp eyn tyt daer nae soe ginc
he in dye tyrchen .yñd predichte .yñd
pelagia was daer .yñd sy begonde
rouwe zo hauen ouer yr mysdaet .
yñd seynde desem bischoff eyn brief
myt eyn boden yñd schreue alsus
Dem byllighen bischoff gods dis
cipel schryfft pelagia des dunels dis
cipulme. **D**ist du wairlich cristus
iunghe .der vñ d sinder wyllē vā
dem hemel gekomen is .als ich gebo
ert hain .soe ontfanc mich sinder
sche dye penitencie doen wille. **I**nd

he ontboet yr weder. **I**ch bidde dych
dat du myn oitmedicheyt nyet en
bekoers. **W**ant ich byn eyn sundich
mynsch. **M**er wolt du waertich wer
den behalde .so salt du mych alleen
niet moeghe sien. **M**er du sals mich
vnder den anderen sien. **I**nd dae sy
zo ym gekomen was .vur veel an
deren luden .soe viel sy vur des bys
chops voesse .yñ sy weende bitterlic
yñd sprach. **I**ch bin pelagia .dye se
der quaerheyt .dye ouer vlyst myt
der vloit der sunden. **I**ch bent der af
grunt der verliesinghe .yñd ich ben
eyn verflindinghe yñd eyn stricte
der sielen. **I**ch hain veel bedroeghen
mer myr gruwelt nu van all desen
dyngghen. **S**ae vraechde sy der bys
chopp yñd sprach. **W**ie heist du. **S**y
antworde. **V**ā mynre geboerte he is
ich **P**elagia. **M**er vñ dye tyrcheyt
van mynē cleiderē .so heist me mich
margarita. **S**ae ontfanc sy der bi
schopp guedertierlich .yñd setzede yr
heylsamen penitencie .yñd hey leerde
sy vlystich in gods vruchte .yñd hey
doeffte sy. **I**nde der dunel rief yñd
sprach. **D** groysse gewalt dye ich nu
lijde van desem ouer alde man. **D**
gewalt .o quae de altheyt. **D**it is d
vermaledide dach .daer du myt ynt
geghe byst. **W**at du hais myt myn
alre groyssten hoffen .kenamen .vp
ein nacht daer nae .dae pelagia lach
yñd slief .soe qwaem der dunel zo yr
ind weekte sy yñ sprach zo yr. **D**rou
we margarita. **W**at quae de hain
ich dyr ye gedaen. **E**nverziede ich
dich nyet mit allen rijchdomen yñ
glorien. **S**aghe myt dat bidde ich
dich .wair in dat ich dich bedroeft ha
in .yñd ich sall dyr zo hant geno
ech daer vur doen. **I**nde ich bidde

dich dat du myr niet aff engais vp
 dat ich vur den kerste niet beschempe
 enwerde. Mer sy seghende sich ynd
 blics vp den diuel. ynde dae voije
 he enwech. Ind op den derden dach
 soe vergaderde sy alle dat sy hadde
 ynd gaff ic den armē. Nae enghen
 daghen daer nae so vlse pelagia en
 wech des nachtes. dat ic niemant en
 wiste. ynde quaem so dem berch vā
 olueten. ynde daer nam sy eyns he
 remijts cleydynghe aen. ynde ouch
 eyns heremijts kuen. ynde woende
 in eynre cleyne clusen. ynd diende
 daer gode in groisser abstinēcie. in
 yr guet gerucht wart gebreyt ouer
 all dye lantschften dair vm trint. in
 sy waert genoempt broeder Pelagi
 us. Saer nae quaem eyn diacken
 des vurgenoempe bischoffs so ihe
 rusalem. vm dye hiltighe steede so ver
 soichen. In der bischoff sprach
 so ym als he dye hiltighe ste
 de versoecht. hadde. dat he dā
 vraghe solde. nae eynem mo
 nich der pelagijs hies. ynd dat
 he yn versoechte. Wāt he we
 re eynwairaffich goz knecht
 In dae der diackē dit gedaen
 hadde. alzohant soe bekenede
 sy ym. mer he erkende yr nyet
 vm dat sy vermaghert was
 van groisser abstinēcie. Pel
 lagia sprach so ym. Hais du
 eynē bischoff. he antworde jae
 ich here. Sy sprach. He bidde
 vur mich. Wāt he is werlich
 eyn apostel christi. Der dia
 cken ginck van dair. ynd he quaem
 vp den derden dach weder. Mer
 dae he vur dye doere clopte. ynde
 niemant daer was der sy vp dede. so
 dede he dat wynster vp in sach dat sy

doit lach. ind he leiff ind sechde dat
 dem bischoff. In dae quaem der bis
 choff ind dye clergye. ynd alle mo
 niche vm dat sy desen hiltighe man
 woude eerlich so der eerden besta
 den. Ind dae sy synem licham vyss
 der clusen ghebracht hadde. soe von
 den sy. dat ic eyn wijs was. dae ver
 wonderden sy sich alle. ynd loueden
 ynde danckeden god ind sy begroe
 uen desen hiltighen lichaem seer eer
 lichen. Sy starff vp den achten dach
 in sent Remeyns maent. in dem jaar
 vns heren cc. ynd xc.

**Dye legende van lene
 Dionisius bischoff
 ynd merteler. .:**



Dionisius der
 wart so christus ghe
 loue bekeert durch sct
 Pauwel. He was ge
 noept ariopagita vā